

Neue Bürgerstiftung für Taunusstein

Engagement für bessere Lebensqualität / Kein Ersatz für Pflichtaufgaben der Stadt

TAUNUSSTEIN (fwo) – Weil freiwillige Leistungen der Kommunen im Zuge von Einsparungen gestrichen werden, gibt es in zahlreichen Städten Einrichtungen, die sich mit Eigenmitteln für eine bessere Lebensqualität stark machen: Bürgerstiftungen. Eine solche ist in Taunusstein im Entstehen begriffen, die erste im Rheingau-Taunus-Kreis. Fördern statt fordern nennt Taunussteins Bürgermeister Michael Hofnagel das Prinzip, befürwortet es, will bei verwaltungstechnischer Umsetzung behilflich sein, macht aber gleichzeitig klar,

dass das Rathaus in dieser Einrichtung weder Sitz noch Stimme hat: „Hier werden keine Aufgaben verlagert, es wird kein Ersatzvehikel für Pflichtaufgaben der Stadt geschaffen. Worum es geht, ist die Kür bürgerschaftlichen Engagements“, sagte er bei einem Informationsgespräch mit Gründungsmitgliedern der Initiative Bürgerstiftung.

Unternehmen wie Privatleute sollen sich mit einer Einlage von 4000 Euro und mehr als Gründungskapital beteiligen. Was es mit diesem Kapital auf sich hat, sagt Angelika Thiedemann, Beraterin bei

der Wiesbadener Volksbank. Diese gehört wie die Naspa mit dessen Anlageberater Jürgen Hoppach zu den Initiatoren, des weiteren Wirtschaftsexperten wie Klaus-Peter Böhm, Raimund Scheu, Klaus Reese.

„Die Einlagen bleiben erhalten“, sagt Beraterin Thiedemann, „verwendet werden nur die Erträge, so dass auch unsere Kinder und Enkel daran noch ihre Freude haben.“ Was mit den Erträgen geschehen soll, bestimmen die, die sich finanziell engagieren. So soll ein hoher Grad der Identifikation von Bürgern und

Stiftung erreicht werden.

Denkbar sind Hilfen aller Art, für Kinder, Senioren, Bedürftige, Behinderte, Randgruppen, Angebote der Bildung, Kunst und Kultur, Stadtbild-Verschönerung.

Das nächste Treffen der Gründungsstifter-Interessenten ist im Wehener Schloss am Donnerstag, 10. November, um 19.30 Uhr. Kontakte über die E-mailadresse klauspeter.boehm@t-online.de und die Taunussteiner Rufnummern 936898 (Peter Böhm), 45281 (Maria Grafte), 23527 (Jürgen Hoppach), 21968 (Raimund Scheu).